

Was ist Karate und wo kommt es her?

Der Vorsitzenden des Beeskower Karate-Vereins,
Thomas Richtsteig, informiert.

Karate hat keine weitere Bedeutung, außer: leere Hand.

Karate Do - Weg der leeren Hand und Karate DoJo - Halle, in der trainiert wird. Durch die Bezeichnung Do bekommt Karate seine eigentliche Bedeutung.

Zur Zeit erlebt Karate wahrlich einen Boom in Deutschland, aber jeder kann es halt nicht, zumal von einem selbst unwahrscheinlich hartes Training abverlangt wird, um ein guter Karateer zu werden. Den Einzelnen bezeichnet man als Karate Ka.

Wo kommt Karate her?

Karate hat eigentlich mehr mit China zu tun, als mit Japan. Im Jahre 550 u.Z. kam der indische Mönch Bodhidharma nach China, um den ZEN-Buddhismus zu lehren und zu verbreiten. Auf seinen Reisen kam er zum Shaolin Kloster. Ihm fiel die schlechte körperliche Verfassung der Mönche auf und daraufhin entwickelte er eine Gymnastik, die gleichzeitig als Selbstverteidigung diente, zumal die Mönche auch oft überfallen wurden. Als Vorbild diente ihm die Natur - Tiere, wie z.B. Affe, Tiger, Kranich etc.. Das Resultat war der Shaolin-Kung-Fu.

Die Mönche verbreiteten dies in Gesamt-China (Pilgermönche) und in den verschiedenen Gegenden von China bildeten sich weitere Stile hervor.

Abhängig vom Körperbau wurden Hand- oder Fußtechniken bevorzugt. Auf der Insel Okinawa (heute Japan zugehörig) lebten zu dieser Zeit Chinesen. Die Insel wurde im 17. Jahrhundert von den Japanern okupiert. Auf dieser Insel durften die Bewohner keinerlei Waffen tragen. Kong-Fu-Meister bildeten eine Untergrun-



Thomas Richtsteig



GÖBA - BAU

Die Sonne geht auf. GöBa-Bau kommt
Beratung-Verkauf-Montage

Fenster, Türen, Wintergärten, Rollläden,
wärmedämmende Verklammerung
Lindenstr. 45, 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361/553 187

dorganisation, welche die Selbstverteidigung trainierten (ohne Waffen) = Okinawa-Te - Faust aus Okinawa). Diese tödlichen Schlag- und Stoßtechniken entwickelten sich bis in das vorige Jahrhundert immer weiter. Bei einer Vorführung in Tokio (letztes Jahrhundert), war der Kaiser so begeistert, daß diese Techniken nach Japan geholt wurden und weil zwischen China und Japan ein Konflikt bestand, wurde den Techniken ein anderer Name gegeben: Karate-Do.

In der nächsten BSK-Zeitung können Sie einen Beitrag zum Thema: Entwicklung der verschiedenen Stilrichtungen in Japan, lesen.

Ulrike Köhler